



# WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

30. Sept. - 7. Oktober 2007

Nr. 1403, 29/07



I. Zavrakidis

»» Abraham erwiderte: Mein Kind, denk daran, dass du schon zu Lebzeiten deinen Anteil am Guten erhalten hat, Lazarus aber nur Schlechtes. Jetzt wird er dafür getröstet, du aber musst leiden. ««

## Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

## Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30 Uhr.

## Sprechstunden

**Pfarrer:** nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

**Diakon:** nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

## Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: [pfarrkanzlei@mariatreu.at](mailto:pfarrkanzlei@mariatreu.at)

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung:  
Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse  
43, Tel. 405 04 25. Zusammenstellung: Joh.  
„Conny“ Schmitt.

## Gottesdienste

### Sonntag, 30. September, 26. Sonntag im Jahreskreis

**L1:** Am 6, 1a.4-7; **APs:** Ps 146, 6-7.8-9b.9c-10 (R: vgl. 1a);

**L2:** 1 Tim 6, 11-16; **Ev:** Lk 16, 19-31

**Hl. Messen** um 9.30 (Hochamt mit Kardinal Schönborn anlässlich P. Thalers 90. Geburtstag, gleichzeitig KiWoGoDi in der Gymnasiumkapelle) und 19.00 Uhr.

**Werktagsmessen:** Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr.

**Rosenkranzgebet:** täglich um 18.20 Uhr.

**Rosenkranzandacht:** Dienstag, 2. Oktober, um 18.20 Uhr.

Samstag, 6. Oktober, 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

### Sonntag, 7. Oktober, 27. Sonntag im Jahreskreis

**L1:** Hab 1, 2-3; 2, 2-4; **APs:** Ps 95, 1-2.6-7c.7d-9 (R: vgl. 7d.8a);

**L2:** 2 Tim 1, 6-8.13-14; **Ev:** Lk 17, 5-10

**Hl. Messen** um 9.30 (Firmung mit Dompfarrer Msgr. Anton Faber, gleichzeitig Kindermesse in der Gymnasiumkapelle) und 19.00 Uhr.

W. Krüger



Sie haben Mose und die Propheten, auf die sollen sie hören." Das wird dem reichen Prasser gesagt, als er Abraham bittet, seine Brüder vor den Qualen der Unterwelt zu warnen. Auch Christen haben – bildlich gesprochen – ein solches Navigationsgerät für ihren Lebensweg: Jesus Christus und seine Botschaft. Die Frage ist, ob wir ähnlich beratungsresistent sind wie der Reiche. Sehen wir, was uns vor Augen steht und verstehen wir es auch?

## Caritas immer noch in Nöten!

Die Pfarrcaritas in Maria Treu betreut im Laufe eines Monats etwa 300 Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen mit ihrer Lebenssituation nicht selbst zurecht kommen. Neben dem aufopfernden Einsatz vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer benötigen wir laufend Sach- und Geldspenden.

In der Sitzung des Finanzausschusses vor den Ferien haben wir einige kritische Punkte der Pfarrfinanzen durchleuchtet. Einer davon ist die Pfarrcaritas. Für die kleinen Geldaushilfen (zwei Euro pro Person), für Medikamente und gelegentliche Bezahlung von Rechnungen haben wir einen Geldbedarf von etwa • 600,- bis 800,- im Monat. Ein Teil dieses Betrages kommt durch zweckgewidmete Spenden (Antonius-Opferstock, Zuwendungen anlässlich Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen, Daueraufträge) herein. Leider reichen diese Einnahmen nicht aus.

Wir sind daher immer wieder auf der Suche nach Spendern, die eventuell auch einen Dauerauftrag einrichten wollen (Pfarramt Maria Treu, BLZ 60000, Ktonr. 7467718, „Pfarrcaritas“). Zahlscheine finden Sie neben dem Wochenspiegel.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung. *Diakon Gerhard Schmitt*

## Pfarrgruppen

**Kirchenchor:** jeden Montag um 19.30 Uhr.

**Spielgruppe:** jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendheim.

**Club Créativ:** jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im PFZ.

**kfb:** Freitag, 5. Oktober, 9.00 Uhr: Offene Runde.

**Bibelrunde:** Montag, 8. Oktober, 18.30 Uhr im PFZ.

## Meine Entscheidung



Foto: Begsteiger

Die Steine liegen gut in meiner Hand, glatt und kühl schmeicheln sie der Haut. Was tun mit ihnen? Sollen sie einen Ehrenplatz auf der Fensterbank erhalten oder will ich sie bemalen? Oder zur Erinnerung in der Hosentasche tragen? Will ich sie auf dem Wasser schnippen lassen oder einem anderen an den Kopf werfen? Was meine Hand mit diesen Steinen anfängt, entscheide ich. Krieg oder Frieden – meine Hand gestaltet.

jutta

## Herbstflohmarkt 2007

Vom 18. bis 21. Oktober 2007 findet wieder unser Flohmarkt statt. Besonders dringend suchen wir MitarbeiterInnen für den Auf- (ab 15.10.) und Abbau (am 22. 10.) sowie für den Verkauf.

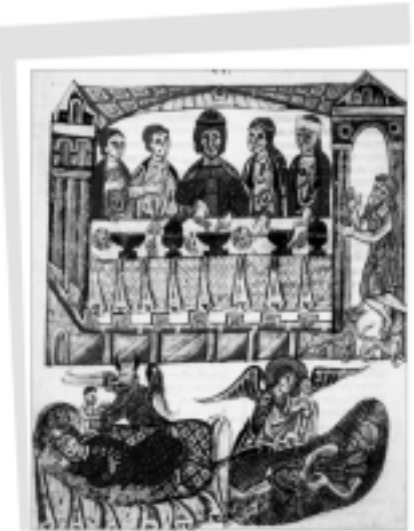
Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei, auch wenn Sie nur stundenweise Zeit haben.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft!

*Conny Schmitt im Namen des Flohmarktteams*

## Flohmarkt 2007

Donnerstag,	18. Oktober, 9 - 18.00
Freitag,	19. Oktober, 9 - 18.00
Samstag,	20. Oktober, 9 - 16.00
Sonntag,	21. Oktober, 10.30 - 12.00



Buchmalerei, Verona 13. Jh.

Über die Armut braucht man sich nicht zu schämen.  
Da gibt es viel mehr Leute, die sich über ihren Reichtum schämen sollten.

Johann Neustroy

## Kleiner Anzeiger

Kakteen und Sukkulenten (rot- und weißblühend) abzugeben. Anrufe erbeten: Tel. 402 97 88 (Anrufbeantworter).

**B # B # B**

Auflösung des Bilderrätsels der letzten Woche:

Der Herbst ist da, und die Äpfel sind Reif.